

EINLADUNG

**THEMENABEND SICHERHEIT & ENTWICKLUNG
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG, DISKUSSIONSFORUM UND EMPFANG**



Fotos: Elena Koltanek

13. OKTOBER | 17.30 UHR

Internationales Konversionszentrum Bonn (BICC)
An der Elisabethkirche 25
53113 Bonn

- 17.30** **Ausstellungseröffnung**
Sicherheit entwickeln – Entwicklung sichern.
Fotografinnen und Fotografen sehen das GTZ-Jahresthema durch ihre Linse.
- 18.30** **Diskussionsforum**
Sicherheit durch Demobilisierung – Entwicklung durch Reintegration.
Aus der Praxis der Konflikttransformation.

ab 19.45 Empfang

Anmeldung erbeten an: pr@bicc.de, Fax (0228) 24 12 15

PROGRAMM

17.30 Begrüßung: Peter J. Croll, Geschäftsführer BICC
17.35 Ausstellungseröffnung

Sicherheit entwickeln – Entwicklung sichern.

Fotografinnen und Fotografen sehen das GTZ-Jahresthema durch ihre Linse.

Fotografinnen und Fotografen aus Südafrika, Äthiopien, Afghanistan, Kolumbien und Deutschland machen sich auf den Weg durch Berlin und visualisieren das Jahresthema der GTZ. Ausstellung vom 13. bis 30 Oktober 2009.

Randa Kourieh-Ranarivelo, GTZ-Repräsentanz Berlin
Elena Koptanek, Fotografin, Berlin

Kurzfilm: Making of – Impressionen vom Fotografie-Workshop in Berlin

18.30 Diskussionsforum

Sicherheit durch Demobilisierung – Entwicklung durch Reintegration.
Aus der Praxis der Konflikttransformation.

Demobilisierungsprozesse wie in Liberia, Nepal und Kolumbien haben weltweit zu mehr Sicherheit in Nachkriegsgesellschaften geführt. Maßnahmen zur sozialen und ökonomischen Wiedereingliederung von Ex-Kombattanten sowie zur Versöhnung und Wiedergutmachung haben wichtige Beiträge zu dauerhaften Friedensprozessen geleistet.

Die Diskussion beleuchtet Erfahrungen aus der Praxis der Konflikttransformation und befasst sich mit den Beiträgen der Entwicklungszusammenarbeit zu folgenden Fragen: Welche Probleme treten bei Demobilisierungen auf und beeinträchtigen die Sicherheit der Bevölkerung? Wie können Reintegrationsprozesse nachhaltig gestaltet werden? Wie kann auf Spannungen durch neue Armutsgefälle zwischen Ex-Kombattanten und Zivilbevölkerung reagiert werden? Welche Probleme gibt es bei Aktivitäten zur transnationalen und innerstaatlichen Versöhnung und Wiedergutmachung? Wie lassen sich kurzfristige Maßnahmen und langfristige Entwicklungszusammenarbeit erfolgreich verbinden?

Es diskutieren:

Nathalie Gendre, BICC, Wissenschaftlerin

Dr. Roman Poeschke, GTZ, Leiter Kompetenzfeld „Prävention, Sicherheit und Frieden“

Sebastian Rötters, FIAN-Deutschland e.V.

Moderation: Monika Hoegen, Journalistin

ab 19:45 Empfang und Imbiss